



© Bernhard Weinberger

Für ein hochwertiges Grundstück neben der Pfarrkirche St. Jakob in Penzing (Wien 14), das mit seinem herrlichen alten Baumbestand einer Parklandschaft gleicht, hat Helmut Wimmer im Zuge eines 2005 gewonnenen Bauträgerwettbewerbs eine Wohnhausanlage konzipiert, die die Qualitäten des Grünraums maximal ausschöpft. Der Architekt vergleicht die bewegte Silhouette des Gartenbauteils mit einem „Tanz mit den Bäumen“, bei dem die Baukörper mit ihren Terrassenausbuchungen dem Rhythmus der Laubbäume folge. „...sie schmiegen sich an, sie weichen zurück, sie drehen sich.“ Im Norden wird das Grundstück vom im äußeren Erscheinungsbild zwar weniger beschwingten, aber ebenfalls strahlend weißen Bauteil der MIGRA (6 Geschosse mit insgesamt 32 Wohnungen zwischen 62 und 140 qm, davon 26 Mietwohnungen mit Eigentumsoption und 6 Eigentumswohnungen) begrenzt. Straßenseitige Laubengänge in Überbreite (2,70 m) schirmen die Wohnungen vom Verkehr und den nahen Gleisanlagen der Westbahn ab und werten die Erschließungszone zum Nutz- und Interaktionsraum auf. An der Südseite sind die Wohnungen im EG mit uneinsehbaren Eigengärten ausgestattet, in den Obergeschossen nehmen durchlaufende Balkonbänder die abgerundete Westecke des Gebäudes mit Schwung.

Den Mittelpunkt des Parks bildet als konzeptionelles Highlight der Anlage das Wohnhaus der ARWAG mit seinen geschwungenen Formen und ausubernden Terrassen (5 Geschoße mit 24 Wohnungen zwischen 87 und 130 qm, 18 davon freifinanziert, und Gemeinschaftsraum mit Saune etc.). Im südlichen Teil des leicht abfallenden Gartens befindet sich als weiteres Surplus ein Pool, das den Bewohner:innen beider Bauteile zur Verfügung steht.

Jede Ebene des tanzenden Baukörpers (dessen Tragstruktur aus 2 Ellipsoiden und einer Nierenform besteht) ist anders konfiguriert und verfügt über teilweise gedeckte, teilweise ausschwingende Terrassenflächen, bei denen die Baumkronen zum Greifen nahe rücken. Schrägstehende Schleuderbetonstützen tragen die Auskragungen, das offene Stiegenhaus wirkt wie eine begehbar Skulptur, die die elliptischen „Eigenheime“ (durchgehende Raumhöhe 2,75 m) lose miteinander verbindet. Da die Stahlbetonkonstruktion aufgrund der lockeren Baukörperkonfiguration über einen

## Wohnhausanlage Cumberlandstraße

Cumberlandstraße 53  
1140 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Helmut Wimmer**

BAUHERRSCHAFT  
**ARWAG**  
**MIGRA**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Vasko + Partner Ingenieure**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**EGKK Landschaftsarchitektur**

FERTIGSTELLUNG  
**2009**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**21. Februar 2010**



© Bernhard Weinberger



© Bernhard Weinberger



© Bernhard Weinberger

## Wohnhausanlage Cumberlandstraße

hohen Außenwandanteil verfügt, musste das Niedrigenergiehaus mit entsprechend höherem Aufwand isoliert werden. (Zwischen Geschossdecke und Terrassenplatte wurden Hunderte von Isokörben eingebaut, die Wärmedämmplatten sind mit der Fräse der Geometrie des Gebäudes angepasst worden.) Auf die äußerliche Nobilitierung durch edle Materialien kann dieser Wohnbau getrost verzichten, besteht doch sein eigentlicher Luxus in einem profunden und poetischen Raumkonzept, für das es im Wiener Wohnungsbau wohl kaum ein Vergleichsbeispiel gibt. (Text: Gabriele Kaiser)

### DATENBLATT

Architektur: Helmut Wimmer

Mitarbeit Architektur: Andreas Gabriel (PL) Bernhard Weinberger, Manuel Hajek,

Angela Wimmer, Gudrun Alk, Peter Hinterko?rner

Bauherrschaft: ARWAG, MIGRA

Tragwerksplanung: Vasko + Partner Ingenieure

Landschaftsarchitektur: EGKK Landschaftsarchitektur (Clemens Kolar, Martin

Enzinger)

Haustechnik: IB Michael Urschler

Ausführungsplanung: u.m.a. architekten (Djordje Milosevic, Ernst Unterluggauer, Zaid

Al Khafaji, Alexander Kopper)

Generalunternehmer: Bauunternehmung Rudolf Gerstl, Wels (A)

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2005

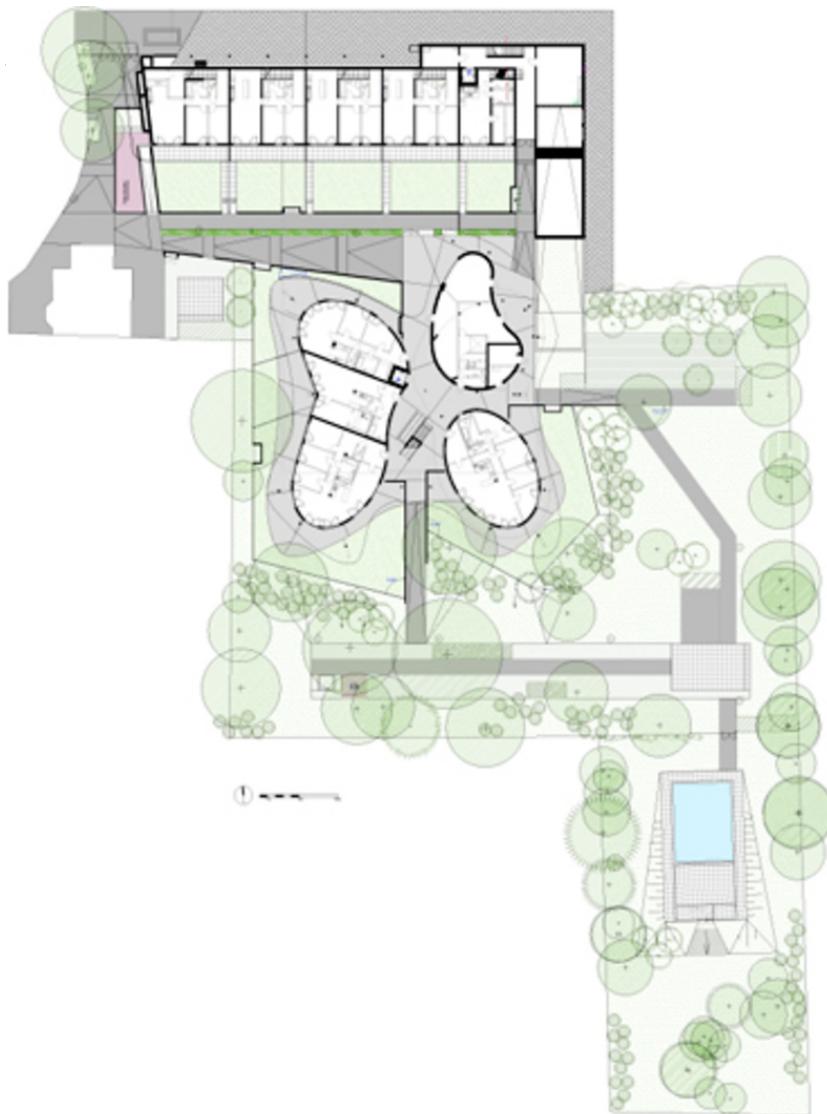
Ausführung: 2008 - 2009

### AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2010, Nominierung

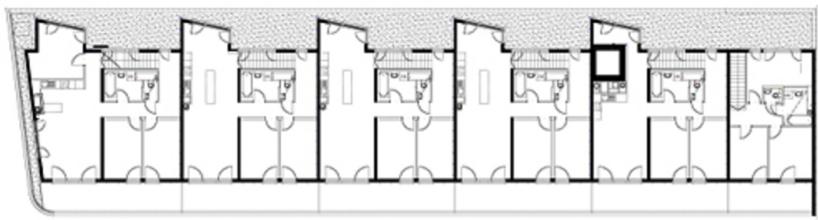


© Andreas Gabriel

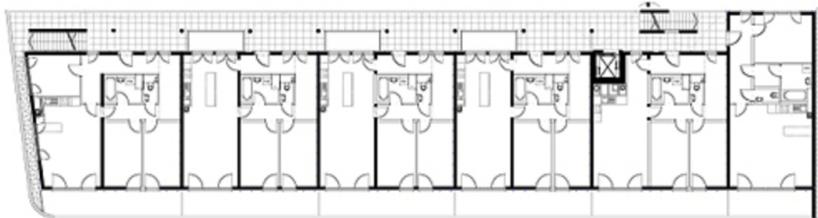
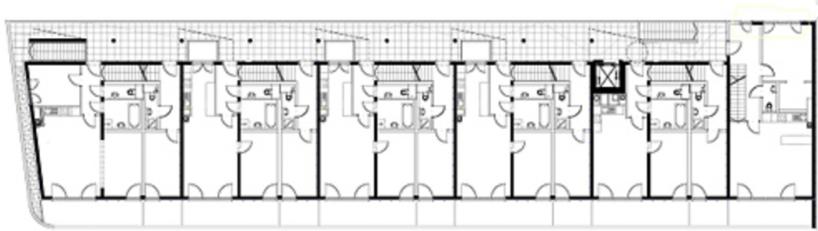


Wohnhausanlage Cumberlandstraße

Lageplan



Wohnhausanlage Cumberlandstraße

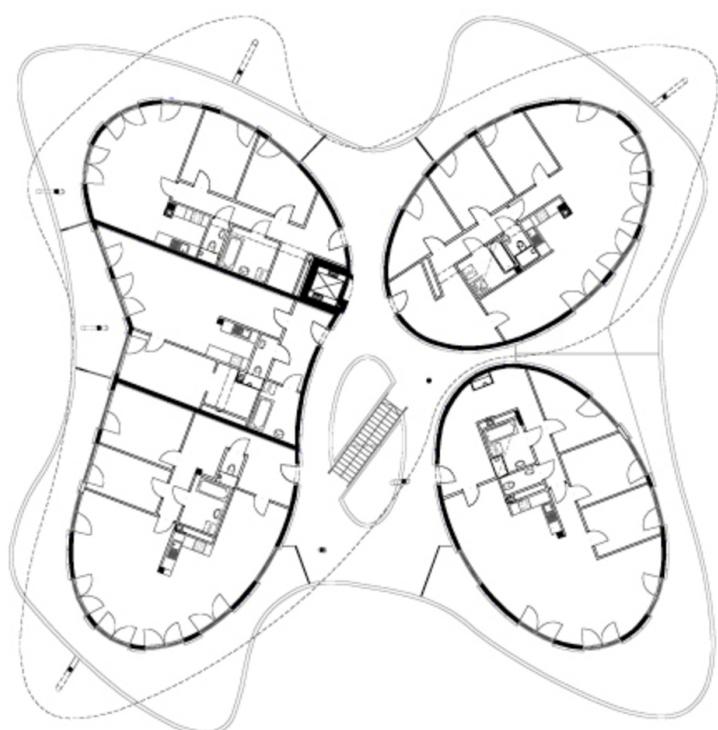


A scale bar icon consisting of a circle with a vertical line through it, followed by a horizontal line with tick marks.

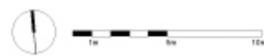
Grundriss OG



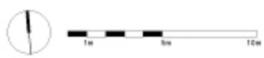
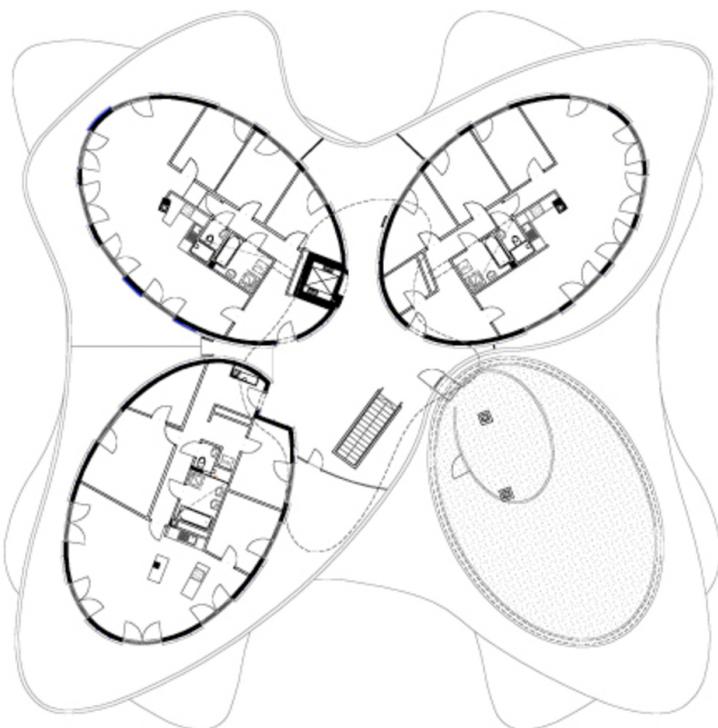
Querschnitt



Wohnhausanlage Cumberlandstraße



Grundriss OG2



Grundriss OG3